



Nachhaltigkeit
Regionalität
Genuss



Aktuelle
Informationen
für alle
Innungsmitglieder

UNSERE BESTEN!

WIR WÜNSCHEN ALLEN MITGLIEDERN, IHREN FAMILIEN UND MITARBEITERN EINE FROHE WEIHNACHT, BIS DAHIN GUTE GESCHÄFTE UND ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2017.

NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK – INSOERN HOFFEN WIR ZUSAMMEN MIT IHNEN DIE INTERESSEN UNSERES FLEISCHERHANDWERKS AUCH IM NÄCHSTEN JAHR GUT VERTRETEN ZU KÖNNEN UND FREUEN UNS AUF DIE BEGEGNUNGEN MIT IHNEN.

GEZEICHNET:

WOLFGANG HERBST, JOGGI LEDERER, RÜDIGER PYCK



Im Praktischen Leistungswettbewerb auf Landesebene, der in der Berufsschule in Kehl stattfand, haben sich zwei Siegerinnen platziert:

Bei den Verkäufer/innen belegte Hannah Gehring (Metzgerei Kranz, Crailsheim) den ersten Platz, bei den Fleischern/innen gelangte Leonie Baumeister (Metzgerei Baumeister, Waibstadt) der Landessieg.

Beide Landessiegerinnen traten zum Praktischen Bundesleistungswettbewerb 2016 in Freiburg an und errangen den jeweils 2ten Platz.

Auf obenstehendem Bild sehen Sie, eingerahmt von LIM Joggi Lederer und seinem Stellvertreter und Wettbewerbsleiter Wolfgang Herbst, links die Siegerin bei den Fleischern/innen Leonie Baumeister und rechts die Siegerin bei den Verkäufer/innen Hannah Gehring beim Landeswettbewerb.

„Die Wettbewerbe hatten auch dieses Jahr das traditionell hohe Niveau“, so Wolfgang Herbst. Joggi Lederer, der die Wettbewerbe das erste Mal in seiner Funktion als Landesinnungsmeister verfolgte, bestätigte allen Teilnehmern eine tolle Leistung und dankte ihnen für ihren sportlichen Ehrgeiz im Rahmen der Wettbewerbe.

Wir gratulieren allen Teilnehmern/innen, Platzierten und Siegern/innen zu diesem hervorragenden Ergebnis!



2016: EIN JAHR DER VERÄNDERUNGEN IM LANDESINNUNGSVERBAND

Das Jahr 2016 war geprägt von personellen Veränderungen im Landesverband.

Im Laufe des Jahres hat Kurt Matthes seine diversen Ämter in neue Hände gegeben. Nachdem er bereits im Frühjahr das Amt des Obermeisters der FI Stuttgart-Neckar-Fils an Thomas Mezger und seine beiden Stellvertreter Hans-Jürgen Kurz und Christian Bienzle gegeben hatte, erfolgte am 21. September 2016 mit der Neuwahl des gesamten Vorstands, vor allem aber die von Joggi Lederer zum neuen Landesinnungsmeister, die wesentliche personelle Veränderung im Ländle.

LIM Lederer (Weil am Rhein) wird in seiner Arbeit weiterhin durch die bisherigen Stellvertreter Wolfgang Herbst (Besigheim) und Rüdiger Pyck (Sinsheim) unterstützt – nähere Informationen in der Innenseite.

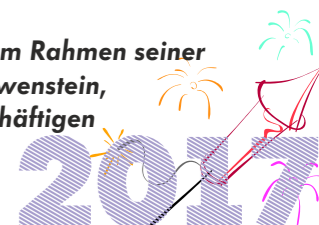
Noch im Laufe des Herbsts hat der neue geschäftsführende Vorstand seine Arbeit aufgenommen: In drei Sitzungen wurden zunächst einmal die Amtsgeschäfte von Ehrenlandesinnungsmeister Kurt Matthes an das Gremium übergeben, es folgten Termine bei Banken & Behörden und

die Amtsbestellung durch das Wirtschaftsministerium. Wesentlich war aber die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Themen: So werden die Themen Nachwuchs- und Fachkräftesicherung, Tierwohl und Lebensmittelhygiene sowie die Positionierung des Fleischerhandwerks im Markt die zukünftige Arbeit bestimmen.

Auch die Positionierung gegenüber dem Deutschen Fleischerverband, dessen neues Präsidium bereits Reformvorschläge in der Verbandsarbeit angekündigt hat, wird im Mittelpunkt der Arbeit stehen.

Generell soll die von Kurt Matthes praktizierte Loyalität mit klarem eigenem Profil gegenüber allen Akteuren im Umfeld des baden-württembergischen Fleischerhandwerks fortgesetzt werden.

Der gesamte Vorstand wird sich, im Rahmen seiner Klausurtagung Ende Januar in Löwenstein, ausführlich mit allen Themen beschäftigen und die Weichen für die nächsten Jahre stellen.





Ihnen, Ihren Familien und Ihren Mitarbeitern/innen
wünschen wir geruhsame Feiertage und einen guten
Start ins neue Jahr!

2017



DAS FLEISCHERHANDWERK IN PRESSE RUNDFUNK & FERNSEHEN – VORSICHT BEI ANFRAGEN!

Regelmäßig melden sich Mitgliedsbetriebe, die ihre Unzufriedenheit bzgl. der Berichterstattung über das Fleischhandwerk in den Medien äußern. Im Laufe des Jahres stand hierbei der Tierschutz regelmäßig im Zentrum der Kritik. Gleichwohl die Metzger dafür nicht verantwortlich sind, entsteht in den Läden und

vor den Theken der Erklärungsbedarf dem Kunden als Endverbraucher gegenüber, die kaufen ja nicht beim Bauern! Aber auch Berichte über Fachkräftemangel und angebliche Gesundheitsgefahren beim Verzehr von Fleisch & Wurst standen im Fokus der Kritik.

Wir möchten alle Mitgliedsbetriebe freundlich bitten, sich bei Anfragen der Presse zu ihrem eigenen Schutz mit uns in Verbindung zu setzen. Wir verfügen selbst über Erfahrungen im Umgang mit der Presse, haben im Netzwerk einige erfahrene Journalisten mit Kenntnissen im Fleischerhandwerk und greifen v.a.

bei Anfragen von Fernsehsendern selbst auf die Unterstützung des Pressesprechers des DFV zurück!



Auch die freundliche Telefonanfrage sollte nicht spontan und in Hektik beantwortet werden. Besser: Fragen notieren, Rückruf vereinbaren und vorbereitete Informationen geben!

NEUWAHLEN BEIM LANDESINNUNGSVERBAND

Joachim Lederer ist neuer Landesinnungsmeister
Kurt Matthes zum Ehrenlandesinnungsmeister ernannt

Am Mittwoch, den 21. September 2016, fand in Weilheim/Teck die (Herbst)Mitgliederversammlung des Landesinnungsverbandes statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes. An erster Stelle stand die Neubesetzung des Amtes des Landesinnungsmeisters. Kurt Matthes, der dieses Amt zehn Jahre lang souverän bekleidet hatte, stand altersbedingt und durch Eintritt in den beruflichen Ruhestand nicht mehr zur Verfügung. Einziger Kandidat war der Lörracher Obermeister Joachim Lederer (Weil am Rhein), der mit großer Mehrheit in dieses Amt gewählt wurde.

Als stellvertretende Landesinnungsmeister wurden die bisherigen Amtsinhaber Wolfgang Herbst (Besigheim) und Rüdiger Pyck (Sinsheim) eindrucksvoll in ihren Ämtern bestätigt. Des Weiteren hatten die Delegierten jeweils einen Vertreter aus den acht Handwerkskammerbezirken in den Vorstand zu wählen:

Kandidiert hatten und gewählt wurden:

HWK Freiburg:	Manfred Dosenbach (Bad Bellingen)
HWK Heilbronn:	Harald Hohl (Obersulm)
HWK Mannheim:	Matthias Hauser (Hockenheim)
HWK Karlsruhe:	Andreas Beier (Remchingen)
HWK Konstanz:	Christoph Heim (Böisingen)
HWK Reutlingen:	Günther Egeler (Ammerbuch)
HWK Stuttgart:	Hans-Jürgen Kurz (Köngen)
HWK Ulm:	Fridolin Zugmantel (Überlingen)

Die Satzung sieht außerdem die Wahl von bis zu vier weiteren, nicht regional gebundenen Vorstandsmitgliedern vor.

Vorgeschlagen und gewählt wurden:

Gerhard Blum (Althengstett)
Tina Klotz (Oberderdingen)
Tom Schlotter (Beimerstetten)
Jürgen Sendelbach (Werbach)

Wir gratulieren allen Vorstandsmitgliedern zur Wahl!

Mit der Wahl von Tina Klotz zog erstmals eine Frau in das Gremium ein. Somit ging einer der letzten großen Wünsche des scheidenden Landesinnungsmeisters in Erfüllung.

Abschließend wurde per Handzeichen der Kassenprüfungsausschuss wie folgt besetzt:

Harald Schlag (Stuttgart)
Bernd Tafelmaier (Steinheim/Murr)
Siegfried Hespelt (Schwäbisch Hall) als Stellvertreter

Im Anschluss an die Wahlen schlug der neue Landesinnungsmeister den Teilnehmern vor, Kurt Matthes zum Ehrenlandesinnungsmeister zu ernennen. Die Teilnehmer stimmten diesem Vorschlag mit stehendem, langanhaltendem Beifall zu.



(hintere Reihe von links nach rechts): Andreas Beier (Remchingen), Fridolin Zugmantel (Überlingen), Tom Schlotter (Beimerstetten), Matthias Hauser (Hockenheim)

(vordere Reihe von links nach rechts): Jürgen Sendelbach (Werbach), Harald Hohl (Obersulm), Tina Klotz (Oberderdingen), Gerhard Blum (Althengstett), stv. LIM Wolfgang Herbst (Besigheim), LIM Joachim Lederer (Weil am Rhein), Christoph Heim (Böisingen), stv. LIM Rüdiger Pyck (Sinsheim), Manfred Dosenbach (Bad Bellingen), Günther Egeler (Ammerbuch), Hans-Jürgen Kurz (Köngen)

SCHULSTANDORTE – LIV DRÄNGT AUF KLÄRUNG

Die gute Nachricht vorab: Der Rückgang der Zahlen der Auszubildenden im Fleischerhandwerk konnte zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres im September zunächst einmal gestoppt werden. Das ändert aber nichts daran, dass das Thema „Schulstandorte“ in absehbarer Zeit einer Klärung bedarf. Nach wie vor erfüllen einige Schulstandorte nicht die Vorgabe einer Klassenstärke von mindestens fünfzehn Personen.

Besonders ärgerlich verlief der Beginn des Schuljahres für die Betriebe und neuen Azubis im Beruf des Fleischers an der Berufsschule in Sigmaringen: Die lediglich drei neuen Schüler und Betriebe wurden erst am Tag des Ausbildungsbeginns darüber informiert, dass sie in diesem Schuljahr dort nicht beschult werden können. Sie müssen jetzt zweimal wöchentlich den beschwerlichen Weg zur Berufsschule nach Biberach antreten.

Über die Beschulung unseres Nachwuchses in der Zukunft ist noch nichts entschieden. Dies wird aber ein Arbeitsschwerpunkt des LIV im Jahr 2017 sein. LIM Joggi Lederer ist am 13. Januar 2017 zusammen mit Wolfgang Herbst zu seinem Antrittsbesuch in das Kultusministerium geladen.

WICHTIGER HINWEIS:



Der DFV hat bereits im Jahr 2015 sehr gute Flyer und Broschüren zur Nachwuchswerbung entwickelt und herausgegeben. Außerdem sind im Intranet zu diesem Thema für alle Mitglieder Werbefilme kostenlos verfügbar. Betriebe des LIV erhalten diese Broschüren in angemessener Zahl kostenlos bei ihren Innungen oder der LIV-Geschäftsstelle – machen Sie bitte davon Gebrauch!

FORDERUNGEN AN DIE POLITIK VORGETRAGEN

Immer neue Verordnungen, immer neue Gebühren und immer noch mehr Dokumentation – das war Gegenstand eines Gespräches, das Rüdiger Pyck und Ulrich Klostermann Mitte Oktober mit Verbraucherschutzminister Peter Hauk, in Anwesenheit mehrerer Referatsleiter, geführt haben. In einer konstruktiven Atmosphäre trug Rüdiger Pyck viele Anliegen seiner Kollegen vor. Dem Minister war durchaus bewusst, mit welchen Belastungen vor allem die kleineren Betriebe des Fleischerhandwerks tagtäglich zu kämpfen haben. Er lobte dabei nicht nur die Rolle der Metzger als Repräsentanten der Regionalität, sondern auch als zuverlässige Partner in Sachen Hygiene und der Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln vor Ort. Für die Zukunft wurde vereinbart, dass bei neuen Gesetzen und Verordnungen der Austausch zwischen dem Ministerium und dem LIV frühzeitig aufgenommen werde und im Hinblick auf die Betriebsgrößen des Fleischerhandwerks nach kostengünstigen und praktikablen Lösungen gesucht werden solle. Der Minister will diese Vorgänge persönlich begleiten.

v.l.:
Mdl. Dr. Albrecht Schütte, Minister Peter Hauk und Rüdiger Pyck



Ihnen allen: Viel Glück und viel Erfolg im neuen Jahr!



EHRUNG AUSSCHIEDENDER VORSTÄNDE

Der neue geschäftsführende Vorstand und die ausscheidenden Vorstandsmitglieder:



(von links nach rechts): LIM Joachim Lederer, stv. LIM Wolfgang Herbst, Gerhard Kaiser (Rheinhausen), Karl-Georg Hils (Lauterbach), Ehrenlandesinnungsmeister Kurt Matthes, Herrmann Messerle (Geislingen), stv. LIM Rüdiger Pyck (es fehlt Gerhard Brenner)

Für langjährige Mitarbeit im Vorstand des Landesinnungsverbandes wurden geehrt:

- Karl-Georg Hils (Lauterbach)
- Gerhard Kaiser (Rheinhausen)
- Herrmann Messerle (Geislingen).

- verhindert und nicht anwesend war Gerhard Brenner (Dornstadt)

Wir bedanken uns bei den Kollegen für ihr vorbildliches Engagement fürs Handwerk!





**Landesinnungsverband
für das Fleischerhandwerk
in Baden-Württemberg**

Haus des Fleischerhandwerks
Viehhofstraße 5 - 7
70188 Stuttgart
Telefon (07 11) 46 72 74
Telefax (07 11) 48 74 35
Mail: info@fleischerbw.de
www.fleischerbw.de



**Gönnen Sie sich eine
Auszeit - Sie haben
es sich verdient!**

NÄHRWERTKENNZEICHNUNG WIRD AB DEM 13.12.2016 FÜR VORVERPACKTE LEBENSMITTEL PFLICHT.

Als Ausnahmen zu diesem in der Überschrift befindlichen Grundsatz, der sich aus der LMIV von 2011 ergibt, gibt der Deutsche Fleischer-Verband die nachfolgenden Punkte an:

- 1. Lebensmittel, die auf Wunsch des Verbrauchers am Verkaufsort verpackt („lose Ware“) oder im Hinblick auf ihren unmittelbaren Verkauf verpackt und an den Endkunden in Bedienung abgegeben werden („Thekenpackung“, z.B. Fleischsalat aus der Theke, Verkauf maximal am Tag nach dem Verpacken). Diese Produkte gelten nach Art. 2 Abs. 2 LMIV nicht als „vorverpackte Lebensmittel“, eine Etikettierung ist daher nicht erforderlich. Die Angabe der Allergieauslöser, der Zusatzstoffe und bei Thekenpackung des Gewichtes ist allerdings erforderlich.**
- 2. Lebensmittel, die im Hinblick auf ihren unmittelbaren Verkauf vorverpackt und Endverbrauchern zur Selbstbedienung angeboten werden. Allerdings sind diese Produkte im Gegensatz zum Bedienenverkauf mit Ausnahme der Nährwerte voll zu kennzeichnen (Stand Entwurf LMIV März 2016).**
- 3. Lebensmittel, die nur aus einer Zutat bestehen (Monoprodukte, z.B. Frischfleisch)**
- 4. Lebensmittel, die von in der Handwerksrolle eingetragenen Handwerksbetrieben selbst hergestellt wurden und direkt an Endkunden oder an lokale Einzelhandelsgeschäfte im Umkreis von 50km, bei regionalen Besonderheiten bis 100km, abgegeben werden. Dies schließt die Abgabe über eigene Filialen mit ein.**

- 5. Lebensmittel, die von Handwerksbetrieben im Fernabsatz (insbesondere im Internet) vertrieben werden, wenn der abgebende Betrieb weniger als zehn Personen beschäftigt und der Jahresumsatz nicht über zwei Millionen Euro liegt.**

Nachdem diese Ausnahmen jedoch auf Gremienbeschlüssen und Stellungnahmen von Sachverständigengremien beruhen, die ihrerseits durchaus auslegungsfähig sind, besteht die Möglichkeit, dass die örtlichen Veterinärämter die Ausnahmeregelungen anders und weniger großzügig auslegen. Seitens des DFV wird hier insofern auch eine Regelung der Ausnahmen durch den Gesetzgeber gefordert.

Sollte der jeweilige Handwerksbetrieb allerdings etwa aufgrund vertraglicher Verpflichtungen Nährwertangaben auf seinen gelieferten Fertigpackungen anzubringen haben, wird dringend empfohlen, die Vorgaben zur Form, den verwendeten Begriffen, der Formulierung und der Reihenfolge genau einzuhalten. Der DFV stellt hier auf seiner Internetseite ein Berechnungsprogramm für die Mitglieder zur Verfügung.

Für weitere Fragen steht Ihnen Ihr Landesinnungsverband gerne zur Verfügung!



DANKE KURT MATTHES – EHRENLANDESINNUNGSMEISTER GEBÜHREND VERABSCHIEDET

Am 20. Oktober 2016 wurde unser scheidender Landesinnungsmeister Kurt Matthes nach 15 erfolgreichen und aktiven Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Rahmen einer Feier in der Alten Kelter in Fellbach verabschiedet. Über 270 Gäste aus dem Ländle und aus Teilen der ganzen Republik machten Kurt Matthes ihre Aufwartung und zeigten damit, welch hohes Ansehen er sich weit über die Landesgrenzen hinaus in dieser Zeit erworben hat. Im Kreise seiner Familie genoss er die Würdigungen und Dankesbotschaften. So kam neben dem Präsidenten des baden-württembergischen Handwerkstags, Rainer Reichhold, auch der neue DFV-Präsident, Herbert Dohrmann, zu Wort. Für die MEGA sprach deren Vorstand Marc Klaiber und als Vertreter der Berufsschulen im Land der Leiter der Hoppenlauschule Stuttgart, Gerald Machner.

Emotional wurde es beim Auftritt der ehemaligen Mitarbeiter/innen der Feinschmeckerei Matthes und dem

bisherigen LIV-Vorstand, bei dem alle 15 Vorstände mit kleinen Dankesworten in historischer Metzgerkluft auftraten.

Den unterhaltsamen Abschluss bildete der Auftritt des Kabarettisten Christoph Sonntag, der bei allen Teilnehmern für große Heiterkeit gesorgt hat.

